

Wien, am Dienstag, den 15.Jänner 1929

-----  
Die Grippeerkrankungen in Wien. Amtsführender Stadtrat Professor Dr. Tandler berichtete heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates über die Bereitstellung des Notspitals der Gemeinde Wien in Meidling als Reservespital für Grippekranke. Schon beim ersten Auftreten der Grippe in Wien wurden auf Grund von Besprechungen mit den Leitungen der Fondsanstalten mehrere Grippezimmer in Wiener Spitalern bereitgestellt. Das Krankenhaus der Stadt Wien hat je ein Grippezimmer für Männer und Frauen zur Verfügung. Sie wurden aber in den letzten Tagen nur vor einzelnen Fällen in Anspruch genommen. Die bisher eingelaufenen Nachrichten über Grippeerkrankungen in Wien zeigen, dass wie in jedem Jahr so auch heuer die Zahl der Erkältungskrankheiten zugenommen hat. In Wien tritt die Grippe kaum nennenswert auf. Im Grossen und Ganzen ist das charakteristische Krankheitsbild der Grippe nur vereinzelt. Fälle von schwerer Grippe sind bis heute noch nicht gemeldet worden. Ebenso liegt auch bis heute noch keine offizielle Meldung über einen Grippetodesfall vor. Die getroffenen sanitären Vorkehrungen werden voraussichtlich vollständig genügen. Es ist kein Zweifel, dass nach den Zeitungsberichten die Zahl der Erkältungskrankheiten und wahrscheinlich auch der Grippe in Berlin eine verhältnismässig hohe ist. Uebrigens lauten die letzten Nachrichten aus Berlin schon günstiger. Sich irgend ein Bild über die Grippeerkrankungen in Amerika zu machen, ist vollkommen ausgeschlossen. Die Meldung über 26.000 Grippetote beruht auf keiner wissenschaftlichen Grundlage. Es wäre nur zu wünschen, dass die Zeitungen nicht durch übertriebene Nachrichten über die Grippe die Bevölkerung beunruhigen.

-----  
Die Gasexplosion auf der Flötzersteigbrücke. Den Ingenieuren und Arbeitern des Gaswerkes gelang es noch im Laufe der Nacht, die Ursachen des Gasgebrechens auf der Flötzersteigbrücke festzustellen. Es handelt sich um einen Rohrbruch im stadtsseitigen Brückenkopf. Der Rohrbruch ist wahrscheinlich auf Frosteinwirkung zurückzuführen. Das Gebrechen wurde vorläufig provisorisch behoben. Da ein Schieber der Rohrleitung vermutlich durch die Explosion Schaden gelitten hat, wird der Rohrstrang in der Brücke dadurch ausgeschaltet, dass er an beiden Brückenköpfen auseinandergeschnitten wird und die Enden verschlossen werden. Diese Arbeiten werden voraussichtlich morgen beendet sein. Die Fernsprech- und Telegraphenleitung ist zum grössten Teil schon wieder in Betrieb. Der Betrieb der Linie 47 wurde heute vormittags aufgenommen.

-----

Subventionen der Gemeinde Wien. Der städtische Finanzausschuss hat am Montag wieder eine Reihe von Gemeindesubventionen beschlossen. So erhält die Wiener Messe A.G. auch heuer eine Subvention von 120.000 Schilling. Die Wiener Messe ist heute nach der Leipziger die bedeutendste und meist beachtete mitteleuropäische Messe. Der Oesterreichische Arbeiterabstinertenbund wurde mit 15.000 Schilling subventioniert. Der Arbeiterabstinertenbund hat im Vorjahr einige hundert Vorträge im Dienste der Abstinenz in Wiener Angestellten- und Arbeiterorganisationen veranstaltet. Für das Wiener Sinfonieorchester hat der städtische Finanzausschuss eine Subvention von 10.000 Schilling beschlossen. Das Wiener Sinfonieorchester steht im Dienste des Wiener Kunstlebens an hervorragender Stelle. Der Arbeiterradiobund Oesterreichs, dessen Hauptaufgabe im kulturellen Gebiet des Radiowesens liegt, wurde mit 5000 Schilling subventioniert. Schliesslich erhält die Oesterreichisch-Deutsche Arbeitsgemeinschaft eine Subvention von 2000 Schilling. Die Arbeitsgemeinschaft bereitet eine umfangreiche, grundlegende Denkschrift über das deutsche und österreichische Steuerrecht und über die Möglichkeit der auf diesem Gebiet besonders wichtigen Angleichung vor.

-----

Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung. In der nächsten Zeit werden in der Leopoldstadt die Hammer Purgstallgasse, Negerlegasse, Lilienbrunnengasse, Schöllnerhofgasse, Lassingleitnerplatz, in Favoriten der Südbahndurchlass, Südtirolerplatz und der Weg in und bei der Parkanlage Südbahnhof, in Döbling die Silbergasse und schliesslich in Floridsdorf Bahnsteggasse mit elektrischer Beleuchtung ausgestattet.

-----

Sitzungen von Bezirksvertretungen. Die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Neubau findet am Donnerstag, den 17. Jänner, um 18 Uhr im Amtshaus statt. Die Bezirksvertretung Alsergrund hält ihre nächste Sitzung am Mittwoch, den 23. Jänner, um 17 Uhr ab.

-----

Frauengewerbeschule der Stadt Wien. In der Frauengewerbeschule der Stadt Wien, V., Margaretenstrasse 152, beginnen jetzt folgende neue Abend- und Nachmittagskurse: Weissnähen, Kleidermachen, Schnittzeichnen, Modistenarbeiten und Frisieren. Einschreibungen täglich von 8 bis 14 Uhr.

-----